

FREITAG, 25. OKTOBER 2019

18 Uhr

Kurzfilm und Podiumsdiskussion

»Afrodeutsches Leben in Kiel«

Afrodeutsches Leben findet überall statt. Afrodeutsches Leben findet in Kiel statt.

Der Kurzfilm »Afrodeutsches Leben in Kiel« von Saka Touré porträtiert afrodeutsche Persönlichkeiten aus den Bereichen Bildung, Ehrenamt, Politik, Wirtschaft und Kunst. Im Anschluss diskutiert die Moderatorin und Schwarze Aktivistin Emilene Wopana Mudimu gemeinsam mit den Protagonist*innen aus dem Kurzfilm in einer Podiumsdiskussion über afrodeutsche Themen.

Farida Abdoul Hamid (Gewinnerin des Kluge Köpfe Bildungspreises), Dr. Christian Opayi Mudimu (CAU Kiel, Postdoc Physiologie und Biotechnologie), Marie-Louise Petersen-Scharff (Sisters e.V.), Aminata Touré (Mitglied des Landtags Schleswig-Holsteins B'90/Die Grünen) uvm.

Ort: Die Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019

11 Uhr

Postkolonialer Stadtspaziergang

Die Initiative Kiel Postkolonial setzt sich für die Sichtbarmachung und Aufarbeitung kolonialer Kontinuitäten im Kieler Stadtbild ein.

Auf dem Stadtrundgang vom Wilhelmplatz bis nach Gaarden besteht die Gelegenheit, nach Spuren der (Kieler) Kolonialgeschichte zu suchen, Straßennamen und koloniale Strukturen im Stadtbild kritisch zu hinterfragen und gemeinsam über einen möglichen Umgang mit diesen »Überbleibseln« der Kolonialzeit zu diskutieren.

Treffpunkt: Wilhelmplatz / Ecke Sternstraße



ab 19.30 Uhr

Konzert: Kaleo Sansaa (Loyal Records), Afrodeutsche Künstler*innen aus Kiel & Aftershowparty mit DJane MWA

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe laden wir herzlich zu einem musikalischen und poetischen Abend ein:

Kaleo Sansaa aus Köln, Gewinnerin des popNRW-Preises als Beste Newcomerin, eröffnet den Abend mit ihrer eigenen Mischung aus experimenteller und afrofuturistischer Musik, mit Einflüssen aus Hip-Hop, Indie, Soul und Dub.

Freut euch zudem auf afrodeutsche Künstler*innen aus Kiel, die ihr Können in Form von Gesang, Musik und Poetry Slam präsentieren!

Im Anschluss feiern und tanzen wir auf der Aftershow Party gemeinsam mit DJane MWA Afrobeats zu Afro-house, Dancehall und Reggae.

Ort: FahrradKinoKombinat in der Alten Mu, Lorentzendam 8, 24103 Kiel

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Öffnungszeiten der Ausstellung

MO – FR 15 – 20 Uhr, SA und SO 12 – 18 Uhr
sowie zu den Veranstaltungen

Ausstellungsbesuche außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind für Gruppen (bspw. Schulklassen, oder Seminargruppen) nach Absprache möglich.

Alle Veranstaltungen finden – sofern nicht anders angegeben – im Ausstellungsraum statt:
Pop Up Pavillon, Alter Markt 17, 24103 Kiel

Der Eintritt zur Ausstellung und den Veranstaltungen ist kostenlos.

Weitere Informationen und Kontakt

Blog: homestory-kiel.org

E-Mail: info@homestory-kiel.org

Kollektiv afrodeutscher Frauen (Facebook und Instagram)

Veranstaltet von



Kiel Postkolonial

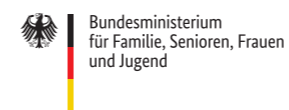


Netzwerk antirassistische Aktion Kiel

In Kooperation mit



Gefördert vom



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Unterstützt durch den Förderfonds Zusammenhalt stärken – Teilhabe sichern der Landeshauptstadt Kiel



Mit freundlicher Unterstützung von



Zusammenschluss afrodeutscher Vereine Schleswig-Holstein

Homestory Deutschland

Schwarze Biografien in Geschichte und Gegenwart

Ausstellung und Begleitprogramm in KIEL
16. bis 27. Oktober 2019

Pop Up Pavillon, Alter Markt 17, 24103 Kiel





MITTWOCH, 16. OKTOBER 2019

19 Uhr

Ausstellungseröffnung

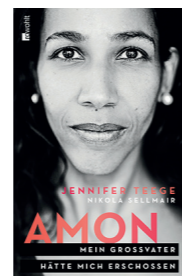
Zur Eröffnung der Ausstellung freuen wir uns, die Kieler Landtagsabgeordnete Aminata Touré (Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Sprecherin für Flucht, Migration, Frauenpolitik und Gleichstellung) sowie Tsepo Bollwinkel (Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland) begrüßen zu dürfen. Neben einleitenden Worten zur Intention und Konzeption der Ausstellung »Homestory Deutschland« werden sie verschiedene Aspekte Schwarzer Identität und Selbstorganisation in Deutschland und Europa beleuchten. Den Abend musikalisch beschließen wird ein Konzert der Kieler Songwriterin YANA.

DIE AUSSTELLUNG »HOMESTORY DEUTSCHLAND«

Seit vielen Jahrhunderten leben Schwarze Menschen in Deutschland, auch in Kiel. Viele besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit und dennoch wird ihnen in diesem Land tagtäglich ihre deutsche Identität abgesprochen. Während sie in der offiziellen Geschichtsschreibung kaum auftauchen, dominieren in öffentlichen Meinungen zumeist stereotype Klischees. Die Ausstellung »Homestory Deutschland« hinterfragt diese Zustände und porträtiert die Lebenswege von 27 Schwarzen deutschen Persönlichkeiten aus drei Jahrhunderten. Es werden sowohl Personen des öffentlichen Lebens als auch Frauen und Männer »aus der Nachbarschaft« gezeigt. Schwarze Perspektiven, Beiträge und Verdienste erfahren dabei eine besondere Würdigung, welche verdeutlicht, dass diese schon seit langem ein fester Bestandteil der deutschen Gesellschaft und Geschichte sind.

Begleitet wird die Ausstellung von einem Rahmenprogramm aus Lesungen, Filmen, Diskussionen und Konzerten, das sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit den Geschichten und Lebensrealitäten Schwarzer Menschen in Deutschland beschäftigt.

Wir laden alle Kieler*innen und Interessierten ein, die Ausstellung sowie die Begleitveranstaltungen zu besuchen und sich mit der Geschichte, der Präsenz und dem Wirken von Schwarzen Menschen in Deutschland auseinanderzusetzen.



FREITAG, 18. OKTOBER 2019

18.30 Uhr

Lesung »Kinder der Befreiung« (Unrast 2015)

mit Dr. Marion Kraft, Ria Cheatom und Jasmin Eding

70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs würdigt der Sammelband »Kinder der Befreiung« den Beitrag, den afroamerikanische Soldaten zur Befreiung Deutschlands vom Faschismus geleistet haben, und vereint Stimmen Schwarzer Deutscher der Nachkriegsgeneration. Damit beleuchtet Marion Kraft ein bisher wenig beachtetes Kapitel der vielfältigen Geschichte Schwarzer Deutscher und Schwarzer Menschen in Deutschland.

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2019

13 bis 17 Uhr

Afrohaar-Workshop »Natural Hair 1x1«

Abina Ntim – Gründerin von JONA curly hair care – vermittelt in einem Workshop geschichtliches, theoretisches und praktisches Wissen im Umgang mit Afrohaaren.

Die Plätze für den Workshop sind begrenzt. Anmeldung bis zum 5.10.2019 unter koa@koa-sh.de.

Ort: Hansa48, Hansastrasse 48, 24118 Kiel

19.30 Uhr

Film »Audre Lorde – The Berlin Years 1984 to 1992« (D/US 2012)

Die Dokumentation behandelt das Verhältnis der US-amerikanischen Schriftstellerin Audre Lorde zur Afrodeutschen Community und ihre Beiträge zum deutschen Diskurs über Rassismus und Feminismus. Ihr Wirken prägte die Anfänge der Schwarzen Bewegung in Deutschland entscheidend mit.

Der Film wird auf Englisch/Deutsch mit deutschem Untertitel gezeigt.

SONNTAG, 20. OKTOBER 2019

17 Uhr

Lesung »Amon« (rowohlt 2014) mit Jennifer Teege

In ihrem Buch »Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen« setzt sich die Autorin Jennifer Teege mit ihrer eigenen Familiengeschichte und Identitätssuche auseinander – als Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers, als Adoptivkind und als Enkelin von Amon Göth, einem KZ-Kommandanten, der für den Tod Tausender verantwortlich war.

DIENSTAG, 22. OKTOBER 2019

19.30 Uhr

Film »Weiße Geister – Der Kolonialkrieg gegen die Herero« (D 2004)

Anlässlich des 100. Jahrestages des Kolonialkrieges in Südwestafrika, dem heutigen Namibia, im Jahr 2004 beleuchtet Martin Baer in seiner Dokumentation »Weiße Geister – Der Kolonialkrieg gegen die Herero« dieses dunkle Kapitel deutscher Kolonialgeschichte und fragt nach einem angemessenen Umgang mit der Vergangenheit. Der Film begleitet den in Berlin lebenden Ovaherero Israel Kaunatjike nach Namibia und folgt den Spuren und Erinnerungen des Genozids an den Ovaherero und Nama in den Jahren 1904 –1908.

MITTWOCH, 23. OKTOBER 2019

19 Uhr

Film »ID without colours« mit der Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt – Kiel (KOP)

Racial Profiling ist die diskriminierende Verwendung von ethnischer Zugehörigkeit oder nationaler Herkunft als Grundlage für polizeiliche Identitätskontrollen. Die Doku »ID-Without Colors« lässt Passant*innen, Betroffene von Racial Profiling, Aktivist*innen, Wissenschaftler*innen sowie Sprecher*innen der Polizei zu Wort kommen. Im Anschluss an den Film wollen wir gerne mit euch ins Gespräch kommen.

